

Eidg. Forschungsanstalt WSL
Abteilung Ökonomie
Zürcherstrasse 111
8903 Birmensdorf
www.wsl.ch



**Workshop im Rahmen des
NFP 48 Landschaften und Lebensräume der Alpen:
Sozio-ökonomische Modelle zur Erklärung
des Bewirtschaftungsverhaltens der Landwirtschaft im Alpenraum**

5. September 2002: 9.00-16.00 Uhr

Eidg. Forschungsanstalt WSL, 8903 Birmensdorf

Raum: Engler Saal

Hintergrund

Weshalb intensivieren LandwirtInnen an einem Standort die Bewirtschaftung, während sie sie an einem anderen extensivieren und an einem dritten ganz aufgeben? Ist die Bewirtschaftungsaufgabe die Folge eines starken Agrarstrukturwandels und Rückgangs der Arbeitskräfte in der Landwirtschaft (verbreitete Sichtweise) oder grad im Gegenteil eines gebremsten Agrarstrukturwandels (These im Polyprojekt PRIMALP)? Weshalb wurde im Tessin die Bewirtschaftung häufiger aufgegeben als im Wallis, in der Innerschweiz oder in Graubünden? Welche Bedeutung haben „weiche“ sozio-kulturelle Faktoren (z.B. Tradition) im Vergleich zu „harten“ ökonomischen Faktoren (Preise, Kosten)? Unter welchen Bedingungen übernehmen LandwirtInnen eine gewünschte Bewirtschaftungspraxis? Wie müssen entsprechende politische Massnahmen ausgestaltet werden? Etc. etc.

Das Kick off-Meeting in Bern am 11. April 2002 hat gezeigt, dass in mehreren Projekten das Bewirtschaftungsverhalten von LandwirtInnen ein Thema ist, sei es implizit oder explizit. Besonders aus Sicht einer umsetzungsorientierten Forschung sind theoretisch fundierte und empirisch belegte Kenntnisse über das Bewirtschaftungsverhalten von Bedeutung. Um unerwünschte Bewirtschaftungsveränderungen zu verhindern bzw. erwünschte zu fördern, muss *das bestehende Verhalten verstanden und erklärt* werden. Welches sind die entscheidenden Bestimmungsfaktoren des Bewirtschaftungsverhaltens? Die sozio-ökonomische Modellierung des Bewirtschaftungsverhaltens der Landwirtschaft erweist sich somit als ein *Querschnittsthema* innerhalb des NFP 48. Es scheint uns sinnvoll und wichtig, sich bereits in der Anfangsphase der Einzelprojekte projektübergreifend auszutauschen, die verschiedenen theoretischen Modelle, konkreten Hypothesen und Operationalisierungsansätze kritisch zu diskutieren und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszuloten.

Nationales Forschungsprogramm NFP 48 Landschaften und Lebensräume der Alpen

Zielsetzungen

Das Hauptziel dieses Workshops ist ein *Gedankenaustausch* über sozio-ökonomische Modelle zur Erklärung des Bewirtschaftungsverhaltens im Alpenraum. Bestehende „mentale Modelle“ sollen *transparent* gemacht werden. Welche theoretischen Wirkungsmodelle werden verwendet (z.B. ökonomische Produktionstheorie), welche konkreten Hypothesen werden formuliert, und wie werden die Modelle und Hypothesen operationalisiert (welche Variablen werden für die empirischen Untersuchungen ausgewählt)? Um die Diskussion zu strukturieren, werden die folgenden sieben Leitfragen formuliert, an denen sich die einzelnen Projekte bei der Präsentation orientieren können:

- a) Einordnung sozio-ökonomischer Modelle im Gesamtprojekt: Wo stehen sozio-ökonomische Modelle zur Erklärung des Bewirtschaftungsverhaltens im Gesamtprojekt, und welches ist ihr Stellenwert im Vergleich zu den anderen Projektteilen?
- b) Grundstruktur des Modells: Welches sind die wesentlichen Modellelemente und wie hängen sie miteinander zusammen?
- c) Theoretische Basis: Ist das verwendete sozio-ökonomische Modell theoretisch fundiert, oder lehnt es v.a. an bestehende empirische Arbeiten an, oder ist es ad hoc entwickelt worden?
- d) Konkrete Hypothesen: Welche konkreten Hypothesen über Wirkungszusammenhänge werden formuliert?
- e) Operationalisierung der Hypothesen: Mit welchen Variablen werden die Hypothesen operationalisiert? Wie wird die Variablenauswahl begründet? Werden nur Variablen aus Sekundärstatistiken verwendet oder werden auch eigene empirische Erhebungen durchgeführt?
- f) Beschaffung der Variablen: Wo und mit welchen Methoden (z.B. öffentliche Statistiken, Methoden der empirischen Sozialforschung) werden die gewünschten Variablen beschafft?
- g) Technische Modellierung: Werden die Hypothesen qualitativ diskutiert oder werden quantitative Modelle konstruiert? Wie werden unterschiedliche Arten von Variablen, z.B. mätrräumliche Rasterdaten mit sozio-ökonomischen Flächendaten verschnitten?

Am Ende des Workshops sollten die Teilnehmenden einen Überblick über die sozio-ökonomischen Modelle und Hypothesen sowie das methodische Vorgehen der anderen Projekte besitzen und daraus Schlüsse für das eigene Projekt ziehen können. Als zweites sollte entschieden werden, ob es sinnvoll ist, ein gemeinsames theoretisches „Kernmodell“ zu entwickeln und ein gemeinsames minimales Set von Variablen festzulegen, die in den Einzelprojekten beachtet werden sollen (z.B. bei Befragungen).

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich in erster Linie an ForscherInnen des NFP 48, die am Thema des Workshops interessiert sind und bereit sind, einen Input für die Diskussion zu liefern. Willkommen sind aber insbesondere auch WissenschaftlerInnen ausserhalb des NFP 48, die bereits Projekte zu diesem Thema umgesetzt haben (z.B. PRIMALP, Moving Alps), oder die zur Zeit an einem verwandten Thema arbeiten.

Nationales Forschungsprogramm NFP 48
Landschaften und Lebensräume der Alpen

Programm

9.00	Begrüssung und Einführung ins Thema	Priska Baur
9.10-12.30	Kurzvorträge zu laufenden oder abgeschlossenen Projekten (10') mit Diskussion (10')	
9.10-9.30	Gruppierung der Gemeinden im Alpenraum nach ihren sozio-ökonomischen und landwirtschaftlichen Eigenschaften	Andreas Lüscher
9.30-9.50	How the Interaction between cultural traditions and socio-economically motivated changes in agricultural land use is shaping future grassland biodiversity in the landscape of the Alps	Markus Fischer, Jürg Stöcklin
9.50-10.10	Auswirkungen der Eigentumsformen auf die Nutzungsintensität von Alpen im Kanton Fribourg	Thomas Spiegelberger, Urs Schaffner
10.10-10.30	Modellierung und Datenbeschaffung im Rahmen des Projektes Nachhaltige Landschafts-Produktionssysteme	Stephan Pfefferli
10.30-11.00	Kaffeepause	
11.00-11.20	Erklärung der Waldausdehnung im Alpenraum mit Hilfe agrarökonomischer Modelle	Mario Gellrich, Priska Baur
11.20-11.40	Input-Output-Modelle als Framework zur Abbildung regionalwirtschaftlicher Kreisläufe	Benjamin Buser
11.40-12.00	Untersuchung der Funktionsfähigkeit von Gemeinden mit einer Kombination aus System-Dynamics und analytischer Statistik	Birgit Kopainsky
12.00-13.00	Mittagspause	
13.00-13.45	Sektorale Optimierungsmodelle als Syntheseinstrument für interdisziplinäre Projekte	Christian Flury, Nikolaus Gotsch
13.45-14.45	Diskussion in zwei Arbeitsgruppen: Ist es sinnvoll, ein gemeinsames Basismodell zu entwickeln?	Moderation: Priska Baur, Anna Roschewitz
14.45-15.15	Kaffeepause	
15.15-15.45	Diskussion im Plenum	Moderation: Anna Roschewitz
15.45-15.55	Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse, offener Fragen etc.	Nikolaus Gotsch
15.55-16.00	Wie weiter?	Priska Baur
16.00	Ende des Workshops	

Nationales Forschungsprogramm NFP 48 Landschaften und Lebensräume der Alpen

Referenten und ModeratorInnen

Dr. Priska Baur, Co-Leiterin Abt. Ökonomie, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf

Benjamin Buser, Doktorand Institut für Agrarwirtschaft - IAW, ETHZ

PD Dr. Markus Fischer, Oberassistent, Institut für Umweltwissenschaften, Universität Zürich

Dr. Christian Flury, Projektleiter Greifensee, Institut für Agrarwirtschaft, ETHZ

PD Dr. Nikolaus Gotsch, Projektleiter Polyprojekt PRIMALP, Institut für Agrarwirtschaft, ETHZ

Mario Gellrich, Doktorand Abt. Ökonomie, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf

Birgit Kopainsky, Doktorandin Institut für Agrarwirtschaft - IAW, ETHZ

PD Dr. Andreas Lüscher, Abt. Natur und Landschaft, Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökonomie und Landbau FAL, Zürich

Dr. Stephan Pfefferli, Leiter Abt. Agrarökonomie, Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökonomie und Landbau FAT, Taenikon

Dr. Anna Roschewitz, Co-Leiterin Abt. Ökonomie, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf

Dr. Urs Schaffner, CABI Bioscience Switzerland, Delémont

Dr. Thomas Spiegelberger, CABI Bioscience Switzerland, Delémont

PD Dr. Jürg Stöcklin, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Botanisches Institut, Universität Basel

Sprache

Die Referate und Diskussionsbeiträge werden in Deutsch präsentiert.

Organisation und Kontakt

Mario Gellrich, Abteilung Ökonomie, Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf, 01 739 25 20, mario.gellrich@wsl.ch, Organisation des Workshops.

Priska Baur, Abteilung Ökonomie, Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf, 01 739 24 76, priska.baur@wsl.ch, Leitung des Workshops.

Ort

Eidgenössische Forschungsanstalt WSL, Zürcherstr. 111, 8903-Birmensdorf, im **Engler Saal**. Die WSL ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen (Anreise siehe www.wsl.ch).

Kosten

Die Teilnahme am Workshop ist unentgeltlich. Mittagessen und Kaffee gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen. Die ReferentInnen sind eingeladen.

Nationales Forschungsprogramm NFP 48 Landschaften und Lebensräume der Alpen

Anmeldung

Anmeldeschluss ist am **20. August 2002**, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. **Vorzug haben Projektleiter und Forschende der NFP 48 Projekte mit einem Themenbezug zum Workshop!** Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und bis zum 25. August 2002 bestätigt. Die Anmeldung kann elektronisch (Mail an: mario.gellrich@wsl) oder mit beiliegendem Anmeldeformular (siehe nächste Seite) erfolgen.

**Nationales Forschungsprogramm NFP 48
Landschaften und Lebensräume der Alpen**

Anmeldeformular

Workshop im Rahmen des NFP 48 Landschaften und Lebensräume der Alpen:

**Sozio-ökonomische Modelle zur Erklärung des Bewirtschaftungsverhaltens der
Landwirtschaft im Alpenraum**

Veranstaltungstermin: 5. September 2002: 9.00-16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Eidg. Forschungsanstalt WSL, 8903 Birmensdorf, Raum: Engler Saal

Bitte melden Sie sich bis zum **20. August 2002** an bei Mario Gellrich (mario.gellrich@wsl):

Mario Gellrich
Eidg. Forschungsanstalt WSL
Abt. Ökonomie
Zürcherstrasse 111
CH-8903 Birmensdorf

**Anmeldung für Workshop „Sozio-ökonomische Modelle zur Erklärung
des Bewirtschaftungsverhaltens der Landwirtschaft im Alpenraum“**

Titel, Name, Vorname:

Projekt:

Adresse:

Tel.:

E-Mail:

Mittagessen: Ja / vegetarisch Ja / nicht vegetarisch Nein

(Mittagessen und Kaffee gehen zu Lasten der TeilnehmerInnen. Die ReferentInnen sind eingeladen.)
